

Inhaltsübersicht

Einleitung	19
------------------	----

I.

VORBETRACHTUNGEN ZU KOOPERATION, ZIVILISATION UND ÖKOLOGISCHER UNTERNEHMENSPOLITIK

1. Kapitel:	Kooperation und Zivilisation	29
2. Kapitel:	Kooperationen zwischen Unternehmen	51
3. Kapitel:	Ökologische Unternehmenspolitik mit Hilfe von Kooperationen	79

II.

ERKLÄRUNGSANSÄTZE FÜR DAS ENTSTEHEN VON KOOPERATIONEN IM RAHMEN ÖKOLOGISCHER UNTERNEHMENSPOLITIK

4. Kapitel:	Über das Individuum als Initiator der Kooperation	125
5. Kapitel:	Über das Wirtschaftssystem als Raum der Kooperation	175
6. Kapitel:	Über das Unternehmen als Akteur der Kooperation	229

III.**DAS MANAGEMENT VON KOOPERATIONEN IM RAHMEN
ÖKOLOGISCHER UNTERNEHMENSPOLITIK**

7. Kapitel:	Normatives Management für Kooperationen im Rahmen ökologischer Unternehmenspolitik	269
8. Kapitel:	Strategisches Management von Kooperationen im Rahmen ökologischer Unternehmenspolitik	281
9. Kapitel:	Fallbeispiele für Kooperationen im Rahmen ökologischer Unternehmenspolitik	325
Schlußbetrachtung		381
Tabellenverzeichnis		387
Abbildungsverzeichnis		389
Literaturverzeichnis		391

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
-------------------------	-----------

I.

VORBETRACHTUNGEN ZU KOOPERATION, ZIVILISATION UND ÖKOLOGISCHER UNTERNEHMENSPOLITIK

1. Kapitel: Kooperation und Zivilisation	29
---	-----------

1.1 Der Begriff der Kooperation	30
---------------------------------------	----

1.2 Das Kooperationsprinzip der Zivilisation	32
--	----

1.3 Die industrielle Zivilisation und die ökologischen Folgen unvollständiger Kooperation	39
--	----

2. Kapitel: Kooperationen zwischen Unternehmen	51
---	-----------

2.1 Der Begriff der Unternehmenskooperation	51
---	----

2.2 Unternehmenskooperationen in der Wirtschaftspraxis	62
--	----

2.3 Eine Typologisierung von Unternehmenskooperationen	69
--	----

3. Kapitel: Ökologische Unternehmenspolitik mit Hilfe von Kooperationen	79
--	-----------

3.1 Unternehmen als ökologische Akteure und quasi-öffentliche Institutionen	79
--	----

3.2 Die Ökologie in der Unternehmenspolitik	90
---	----

3.3 Kooperationsfelder einer ökologischen Unternehmenspolitik	100
--	-----

II.

ERKLÄRUNGSANSÄTZE FÜR DAS ENTSTEHEN VON KOOPERATIONEN IM RAHMEN ÖKOLOGISCHER UNTERNEHMENSPOLITIK

4. Kapitel:	Über das Individuum als Initiator der Kooperation	125
4.1	Die Theorie des Transaktionskostenansatzes	126
4.1.1	Kooperationen im Rahmen ökologischer Unternehmenspolitik aus der Sicht des Transaktionskostenansatzes	135
4.1.2	Kritisches zum Transaktionskostenansatz	143
4.2	Spieltheoretische Aussagen zur Unternehmenskooperation	146
4.2.1	Bedingungen für stabile dyadische und Kleingruppen-Kooperationen	150
4.2.2	Bedingungen für stabile Großgruppen-Kooperationen	153
4.3	Der akteur-analytische Rational-Choice-Ansatz	157
4.3.1	Constraints und choices einer ökologischen Unternehmenspolitik	165
4.3.2	Constraints und Choices der Kooperation	168
4.3.3	Zusammenfassung und Kritik	172
5. Kapitel:	Über das Wirtschaftssystem als Raum der Kooperation	175
5.1	Systemtheoretische Grundlagen und erste Aspekte der Kooperation	176
5.1.1	Grundlegendes zur Systemtheorie und zum sozialen System Unternehmen	176
5.1.2	Kooperationen aus der Sicht der traditionellen Systemtheorie	182
5.2	Das Wirtschaftssystem als Interorganisationssystem	187
5.2.1	Der Resource-Dependence-Ansatz	188
5.2.2	Der Netzwerkansatz	198

5.3	Neuere Systemtheorie	203
5.3.1	Die Theorie autopoietischer sozialer Systeme	205
5.3.2	Über die Ökologie im Funktionssystem Wirtschaft	211
5.3.3	Kooperationen aus der Sicht der Theorie autopoietischer sozialer Systeme	217
6. Kapitel:	Über das Unternehmen als Akteur der Kooperation	229
6.1	Handlungsweisen und Perspektiven einer ökologischen Unternehmenspolitik	238
6.1.1	Die Bedeutung formaler Strukturen und Regeln für eine ökologische Unternehmenspolitik	238
6.1.2	Die Bedeutung von Kommunikationsformen und Ritualen für eine ökologische Unternehmenspolitik	246
6.1.3	Die Bedeutung der Selbstthematisierung für eine ökologische Unternehmenspolitik	251
6.2	Handlungsweisen und Perspektiven der Kooperation	253
6.2.1	Die Bedeutung formaler Strukturen und Regeln für Kooperationen	256
6.2.2	Die Bedeutung von Ritualen und Kommunikationsformen für Kooperationen	258
6.2.3	Die Bedeutung der Selbstthematisierung für Kooperationen	260
6.3	Zusammenfassung	261

III.

DAS MANAGEMENT VON KOOPERATIONEN IM RAHMEN ÖKOLOGISCHER UNTERNEHMENSPOLITIK

7. Kapitel:	Normatives Management für Kooperationen im Rahmen ökologischer Unternehmenspolitik	..269
7.1	Die Einbeziehung interner und externer Anspruchsgruppen	...270
7.2	Weitere normative Grundlagen einer ökologischen Unternehmenspolitik und der Kooperation	.....274
8. Kapitel:	Strategisches Management von Kooperationen im Rahmen ökologischer Unternehmenspolitik	..281
8.1	Ziel- und Strategiefindung im Rahmen ökologischer Unternehmenspolitik	.....285
8.1.1	Ökologische Situationsanalyse	.....285
8.1.2	Zielfindung	.....291
8.1.3	Ermitteln der zur Zielerreichung aufzubauenden Leistungspotentiale	.....299
8.1.4	Auswahl von Kooperationsstrategien zum Aufbau der Leistungspotentiale	.....302
8.2	Umsetzung der Kooperationsstrategie	.....314
8.2.1	Partnersuche bei nicht vertikalen, expliziten Kooperationen	.....315
8.2.2	Partnerauswahl, Partnergewinnung und Konstituierung	.....318
9. Kapitel:	Fallbeispiele für Kooperationen im Rahmen ökologischer Unternehmenspolitik	.....325
9.1	Der Informationsaustausch zwischen Hertie und den Warenherstellern als dyadische, vertikale Kooperation	.....327
9.2	Die Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Lebensmittelhersteller als Kleingruppen-Kooperation	.....335

9.3	Das Selbstverpflichtungsabkommen des BIV-Kälteanlagenbauer als branchenbezogene Großgruppen-Kooperation	342
9.4	Das Plädoyer des BJU als branchenübergreifende Großgruppen-Kooperation	349
9.5	Reflexion der Fallbeispiele an den theoretischen Vorbetrachtungen	358
9.5.1	Reflexion der Fallbeispiele am Transaktionskostenansatz	358
9.5.2	Reflexion der Fallbeispiele an der Spieltheorie	362
9.5.3	Reflexion der Fallbeispiele am akteur-analytischen Rational-Choice-Ansatz	366
9.5.4	Reflexion der Fallbeispiele an Interorganisationstheorien	367
9.5.5	Reflexion der Fallbeispiele an der neueren Systemtheorie	371
9.5.6	Reflexion der Fallbeispiele an den Überlegungen zu den Sachverhalten organisierter Sozialsysteme	375
9.5.7	Zusammenfassung	379
	Schlußbetrachtung	381
	Tabellenverzeichnis	387
	Abbildungsverzeichnis	389
	Literaturverzeichnis	391